

Mobile Services im Stadtteil für ältere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Ziele, Entstehung und aktueller Stand

Neue Verwaltung • Herbsthelfer

Herbsthelfer

Bremer Verbund für Seniorendienste



Herbsthelfer - Bremer Verbund für Seniorendienste

Herzlich willkommen bei den Bremer Herbsthelfern,

wir wollen Seniorinnen und Senioren, die nur eingeschränkt mobil sind, das Leben erleichtern. Im Projekt Herbsthelfer haben sich öffentliche Stellen und private Dienstleister zum Bremer Verbund für Seniorendienste zusammengeschlossen. Sie sollen helfen, den Alltag zu bewältigen und länger in der eigenen Wohnort zu zurechtzukommen. Das Pilotprojekt Herbsthelfer startet im April 2018 in vier Bremer Stadtteilen: Mitte, Walle, Neustadt und Hahrd.

Öffentliche Stellen und private Dienstleister

Im Herbsthelfer-Verbund engagieren sich die Bremer Verwaltung, die Stadtbibliothek, die Deutsche Post, die vier Wohnzahnarztverbände Deutsches Rotes Kreuz (DRK), die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die Caritas und der Paritätische, die ADK Bremen/Bremerhaven, die Sparkasse Bremen und die Johanniter. Die Beteiligten bieten unter einem Dach sechs Service-Leistungen an, die auf den folgenden Seiten im Einzelnen vorstellt werden. Der Verbund ist offen für neue Kooperationspartner und zusätzliche Angebote.

Herbst Helfer

Bremer Verbund für Seniorendienste

herbsthelfer.bremen.de

Ehrenamtliches Engagement
Viele ältere Menschen sind für die alltäglichen Dinge auf Hilfe angewiesen. Sie möchten sich engagieren und Gutes tun?

Informationen über das Projekt Herbsthelfer - Bremer Verbund für Seniorendienste: Momentan gibt es sechs Teilprojekte - alle Informationen finden Sie hier.

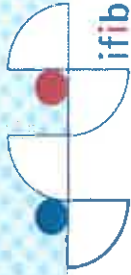
Modernisierung der Verwaltung
Verwaltungsmodernisierung und -organisation sind Schwerpunkte der Arbeit der Senatorin für Finanzen. Weiterführende Informationen finden Sie hier.

Präventionswels der Polizei Bremen
Sparen Sie wachsam! Sie können sich vor vielen Gefahren schützen. Im Zweifelsfall rufen Sie die Polizei an. Informieren Sie sich in unserem Ratgeber.

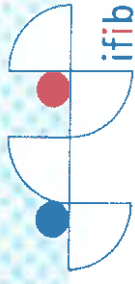
Herbst Helfer

Bremer Verbund für Seniorendienste

herbsthelfer.bremen.de



ifib



**Projekt
Idee**

Staatsrat Lühr



**Machbarkeits-
und
Marktstudie
Zwischenbericht
mit Long-List**

Ifib consult im Auftrag der DPAG

Projektgruppe (DP, SfF, Ref. Ältere Menschen)
4 Treffen

**Machbarkeits-
und
Marktstudie
Empfehlung mit
Short-List**

Ifib consult
im Auftrag der
SfF/ AOK

**Detailplanung
und
Vorbereitung
der Umsetzung**

Gründung
Verbund
Herbstheifer
20.12.2017



April - Juni

Juli - Sept 2017

Okt - Dez 2017



Herbsthelfer – Bremer Verbund für Seniorendienste

- Projektidee / -initiative:  Die Senatorin für Finanzen
- Projektpartner / -unterstützer:



Wie kann die Deutsche Post dazu beitragen, dass ältere Menschen länger selbständig wohnen ?

Schrittweise Eingrenzung der in Frage kommenden Dienstleistungen

Literaturrecherche

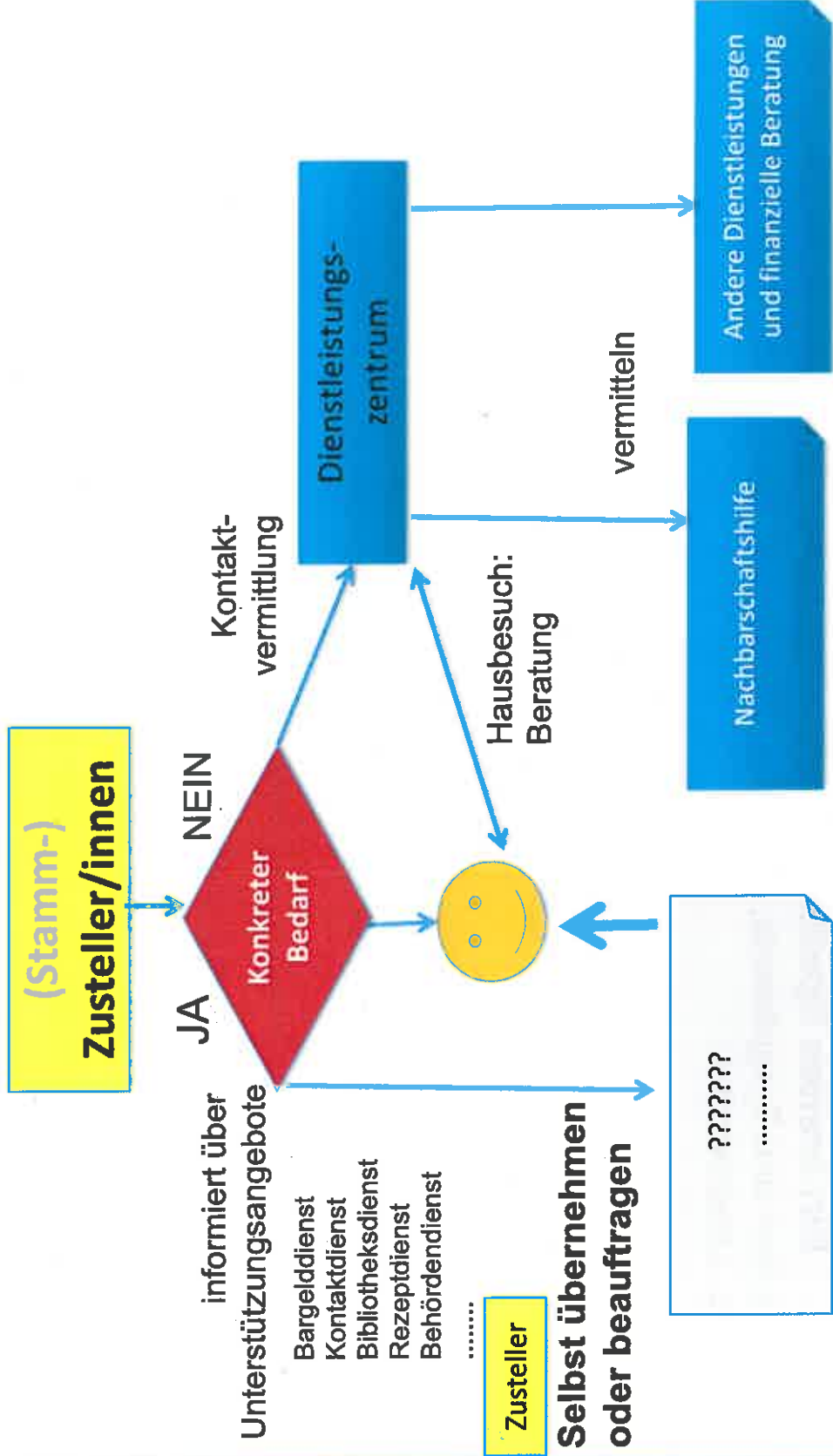
Ein breites Spektrum wohnungsnaher Dienstleistungen

- Einfache Hol- und Bringdienste: Apotheke, Bücher und Medien, Behördengänge, Reinigung, Lebensmittel
- Ausserhalb der Wohnung: Müll rausstellen, Winterdienste, Kehrdienste, Rasenmähen u.ä.
- Innerhalb der Wohnung: Kurzkontakt, Zähler ablesen, Formulare ausfüllen
- Vermittlung von Dienstleistungen Dritter, u.a. Aufräumen, Reinigung der Wohnung, Wäsche waschen, Mahlzeiten zubereiten, Spülen, Vorlesen und Spielen, seelsorgerische Betreuung, Körperpflege und Frisüre, Begleit- und Fahrdienste, Tierbetreuung

Vorhandene Angebote in den Stadtteilen: insbesondere 17 DLZ

Was können die Briefzusteller besser und /oder günstiger als die Nachbarschaftshelferinnen und -helfer der Bremer Dienstleistungszentren ?

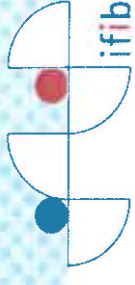
Zwei Rollen der Zusteller/innen



Höhere Lebensqualität, Längere Selbständigkeit, Prävention der Pflegebedürftigkeit

Erhebungen

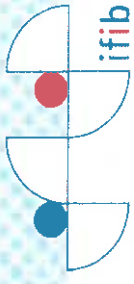
- 24 Experteninterviews
 - Dienstleistungszentren, Quartiersmanager und Kirchengemeinden in den Stadtteilen
 - Referat Ältere Menschen, Amt für soziale Dienste
 - Angehörigeninitiativen (Netzwerk Selbsthilfe, DIKS u.a.)
 - Gewoba und Heimstiftung
- 4 Fokusgruppen mit älteren Menschen:
 - Ambulante Versorgungsbrücken, Vahrer Löwen und 2 x Bremer Heimstiftung
 - In zwei Einrichtungen Umfrage n = 80
- 2 Fokusgruppen mit Zustellern der DP



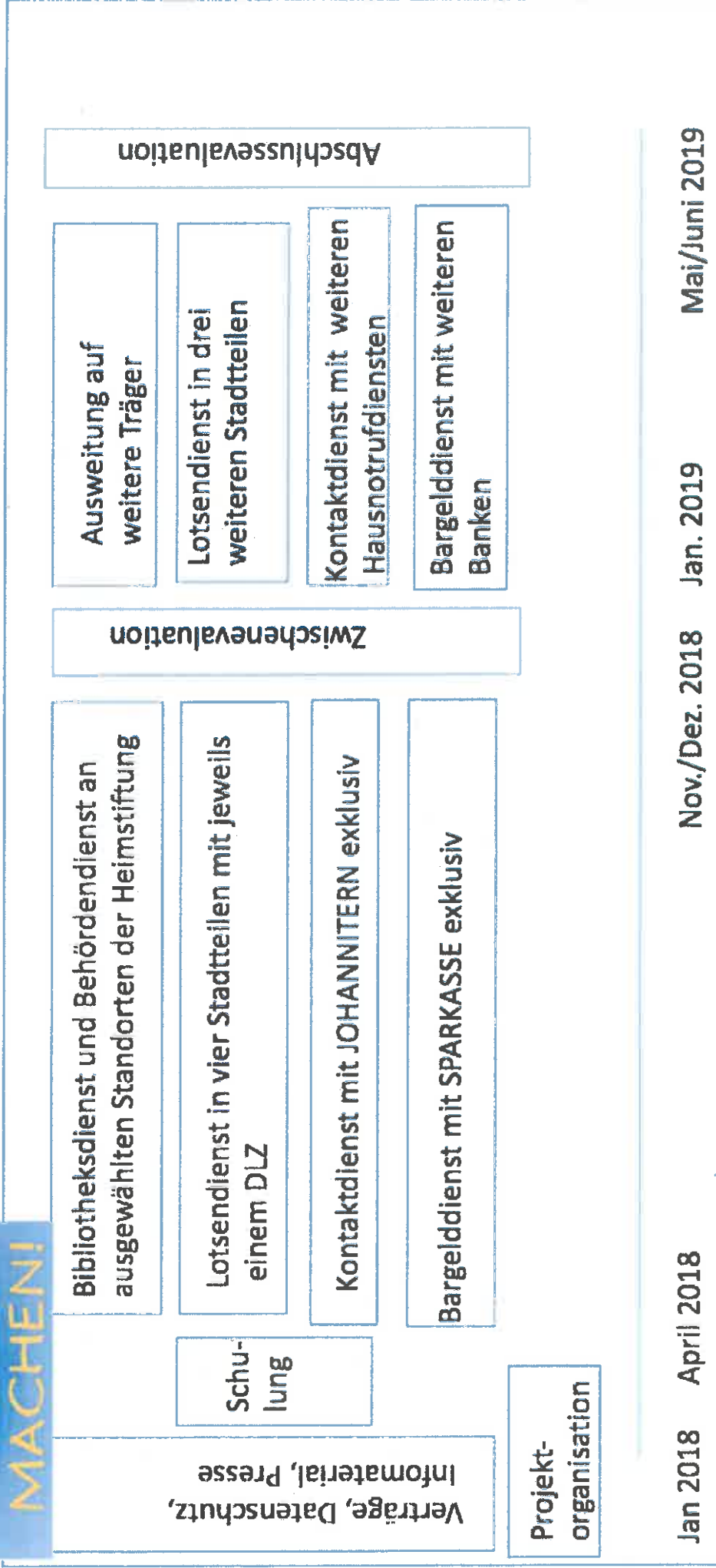
Short-List: Seniorendienste durch Zusteller und andere

- (1) Am häufigsten wurde von den Zustellern gewünscht, was zum Kerngeschäft der Post passt: **Briefmarken an der Türe verkaufen, frankierte Briefe und Pakete mitnehmen (71% der Experten)**.
- (2) An zweiter Stelle **Zielgruppenspezifische Information**: Zusteller übergeben und erläutern Informationsmaterial über ausgewählte relevante Angebote (46 % der Experten). Konkretisiert für Informationen über Angebote der Dienstleistungszentren im jeweiligen Stadtteil.
- (3) **Behördeninformationen /Formulare** (42 % der Experten und 39 % der Bewohner). Konkretisiert für einen allgemeinen Formulardienst per Telefon (115) und Post sowie einen aufsuchenden Ummelde und Ausweisverlängerungsdienst durch Mitarbeiter des Bürger Service Center.
- (4) **Kurzkontakt („Post persönlich“)**: Zusteller klingeln und erkundigen sich, ob alles in Ordnung ist. Falls nicht wird der Johanniter Hausnotrufdienst verständigt (29 % der Experten).
- (5) **Bibliotheksdienst**: Zusteller nehmen Bestellungen für Bücher und andere Medien entgegen, liefern diese aus und nehmen sie später wieder mit (25 % der Experten, 7 % der Bewohner). Vorerst nur für Einrichtungen der Heimstiftung nach einer speziellen Vorstellung des Angebots an E-Books und Hörbüchern durch einen Boten der Stadtbibliothek.
- (6) **Bargeldservice**: Kunden der Sparkasse bestellen telefonisch einen bestimmten Bargeldbetrag, der als versicherter Wertbrief von Zustellern übergeben wird (21 % der Experten, 15 % der Bewohner).

~~solte~~
~~hätte~~
~~könnte~~
~~würde~~
MACHEN!



Das Ganze ist ein zwei-stufiges **Experiment**



Dienstleistungszentren

- Eine bundesweit einmalige konzentrierte Infrastruktur zur Unterstützung älterer Menschen (u.a.)
- Aber viel zu wenig bekannt:
- **HIER SETZT DAS LOTSENPROJEKT AN**



Herbst Helfer
Bremer Verbund
für Seniorendienste

herbsthelfer@bremen.de



Teilprojekt: Der Lotsendienst

Briefzusteller lotsen ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf mit vorbereiteten Postkarten zu den jeweiligen Dienstleistungszentren, die diese dann beraten und u.a. Nachbarschaftshilfe vermitteln

Beteiligte:

Deutsche Post, AWO Bremen, Caritas Bremen, DRK Bremen,

Finanzierung:

AOK Bremen/Bremerhaven

Zeitraum:

Ab **September 2018** in Mitte, Neustadt und **Walle**, Zwischenevaluation Dezember 2019, danach Ausweitung auf weitere drei Stadtteile



Die DLZ erreichen bisher nur 3 – 6 % der Zielgruppe 60+, Persönliche Übergabe der Information soll das ändern

Teilprojekt: Lotsendienst-Vorprojekt

Die Dienstleistungszentren haben nicht genug Ehrenamtliche, um die Nachfrage zu decken. In einem Vorprojekt sollen Zusteller/innen weitere Ehrenamtliche durch Ansprache und Übergabe einer Postkarte werben

Beteiligte:

Deutsche Post, AWO Bremen, Caritas Bremen, DRK Bremen, Paritätische Ges. Bremen

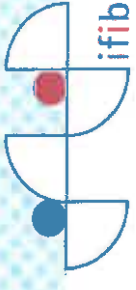
Finanzierung:

AOK Bremen/Bremerhaven

Zeitraum:

April – August in Horn, Neustadt, Mitte und Walle
Zwischenevaluation Dezember 2019,
danach Ausweitung auf weitere drei weitere Stadtteile





Zielgrößen Lotsenprojekt

DLZ	Verpflichtung Ehrenamtliche			Vereinbarung Beratungstermine	
	Zielgröße Verpflichtete Ehrenamtliche	Gespräche mit Interessierten	Ansprache Ehrenamt	Zielgröße Beratungs-termine	Ansprache Beratung
Parität. Ges.		1: 10	1: 8	-	-
Horn 4/18 – 12/18	50	500	4.000	-	-
DRK		1: 4	1: 10	1,5 – 2 h	1: 10
Mitte 8/18 – 12/18	25	100	1.000	50	500
AWO			1: 10		1: 6
Walle 4/18 – 12/18	35	150	1.500	100	600
Caritas	25	1: 5	1: 10	1 h	1: 6
Huckelriede/ Buntentor 4/18 – 12/18	30	150	1.500	100	600
Zur Zeit	4.000			5.000	
Ziel Phase 1	+ 3,5 %			+ 5 %	

Teilprojekt: Bargeldservice

Bargeldbestellung per Telefonbanking und Lieferung nach Hause als versicherter Wertbrief

Beteiligte:

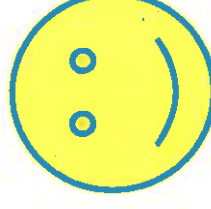
Sparkasse Bremen, Deutsche Post

Finanzierung:

Kostenpflichtiges Angebot

Zeitraum:

Beginn April 2018, Zwischenevaluation
Dezember 2019, danach Öffnung für
weitere Geldinstitute



Dringende Anforderung der
Wohnheime und DLZ
zur Entlastung ihrer MA von
unzulässigen Nebentätigkeiten

Teilprojekt: Post Persönlich
Persönlicher Kurzkontakt durch Briefzusteller als
ergänzendes Angebot zu einem Hausnotrufdienst
(als Alternative zur Tagesaste)

Beteiligte:
Deutsche Post, Johanniter Unfallhilfe

Finanzierung:
Kostenpflichtige Angebot

Zeitraum:
Beginn April 2018 nur in Schwachhausen und nur
für Kunden des Johanniter Hausnotrufdienstes,
Zwischenevaluation August 2019, danach Öffnung
für weitere Stadtteile und weitere Anbieter



Ein offenes
Experiment,
das in
Frankreich
funktioniert

Teilprojekt: Mediendienst der Stadtbibliothek Bremen

Bereitstellung von e-Readern und Tablets für ältere Menschen inkl. Nutzungsunterstützung + Lieferung von online-bestellten Medien

Beteiligte:

Stadtbibliothek, Bremer Heimstiftung,
Sparkasse Bremen

Finanzierung:

Spende der Sparkasse Bremen

Zeitraum:

Beginn Mai 2018, Zwischenevaluation
Dezember 2019, danach Öffnung für
weitere Einrichtungen



Unterstützung
in die digitale Welt,

Interesse bei 14
Einrichtungen

Teilprojekt: Ummeldeservice vor Ort

Ummeldung vor Ort sowie Beantragung oder Aktualisierung von Ausweisdokumenten in Wohneinrichtungen der Bremer Heimstiftung für ältere Menschen

Beteiligte:

Bürgeramt Bremen, Bremer Heimstiftung

Finanzierung:

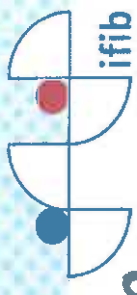
Verstärkungsmittel „Bürgerservice“
(Nachtragshaushalt 2018/2019)

Zeitraum:

Beginn Juni 2018, Zwischenevaluation Dezember 2019,
danach Öffnung für weitere Einrichtungen



Dringender
Wunsch der
Heimleitungen:
Bedarfmeldungen 21



Teilprojekt: Formularservice des Bürgertelefons Bremen

Über das Bürgertelefon Bremen (115) können Formulare auch postalisch angefordert werden, wenn kein online-Zugang vorhanden ist.

Beteiligte:

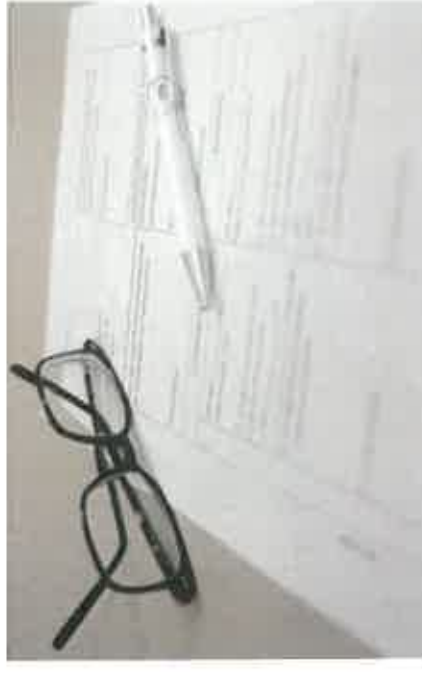
Bürgertelefon Bremen (Performa Nord)

Finanzierung:

Verstärkungsmittel „Bürgerservice“
(Nachtragshaushalt 2018/2019)

Zeitraum:

Juni 2018 bis Mai 2019



Für die 60 bis 80 %
Offliner in der
Altersgruppe +



Herbsthelfer

Herbsthelfer

Bremer Verbund für Seniorendienste



Herbsthelfer - Bremer Verbund für Seniorendienste

Herzlich willkommen bei den Bremer Herbsthelfern,

wir werden Seniorinnen und Senioren, die nur eingeschränkt mobil sind, das Leben erleichtern. Im Projekt Herbsthelfer haben sich öffentliche Stellen und private Dienstleister zum Bremer Verbund für Seniorendienste zusammengeschlossen. Sie sollen helfen, den Alltag zu bewältigen und länger in der eigenen Wohnung zu erhaltzukommen. Das Pilotprojekt Herbsthelfer startet im April 2018 in vier Bremer Stadtteilen: Mitte, Walle, Neustadt und Horn.

Öffentliche Stellen und private Dienstleister

Im Herbsthelfer-Verbund engagieren sich die Bremer Verwaltung, die Stadtbibliothek, die Deutsche Post die vier Verkehrsverbände Deutsche Rotes Kreuz (DRK), die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die Caritas und der Paratransit, die ADK Bremen/Bremerhaven, die Sparkasse Bremen und die Johanniter. Die Beteiligten bieten unter einem Dach sechs Service-Leistungen an, die auf den folgenden Seiten im Einzelnen vorgestellt werden. Der Verbund ist offen für neue Kooperationspartner und zusätzliche Angebote.

Herbst Helfer

Bremer Verbund für Seniorendienste

herbsthelfer.bremen.de

Ehrenamtliches Engagement
Viele ältere Menschen sind für die alltäglichen Dinge auf Hilfe angewiesen. Sie möchten sich engagieren und Gutes tun?

Informationen über das Projekt
Herbsthelfer - Bremer Verbund für Seniorendienste: Momentan gibt es sechs Teilprojekte - alle Informationen finden Sie hier

Modernisierung der Verwaltung
Verwaltungsmodernisierung und -organisation sind Schwerpunkte der Arbeit der Senatorin für Finanzen. Weiterführende Informationen finden Sie hier.

Präventionsrat der Polizei Bremen
Seien Sie wachsam! Sie können sich vor vielen Gefahren schützen. Im Zweifel Polzeiruf 110! Informieren Sie sich in unserem Ratgeber.

Herbst Helfer

Bremer Verbund für Seniorendienste

herbsthelfer.bremen.de

